

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger. Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nettweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbüchliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 129.

Sonnabend, 7. Juni

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1296, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelände) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsangelegen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Prinz von Wales wird am 1. Juli abermals zu sechsmonatlichem Aufenthalt nach Deutschland kommen.

Türkische Handelskreise erwägen den Plan, Konstantinopel zu einem Freihafen zu machen.

Nach der Beratung der Interpellation Painlevé über die Maßregelung des Polizeidirektors Toumy sprach die französische Kammer der Regierung mit 347 gegen 210 Stimmen das Vertrauen aus.

Die Berliner Sezession hat sich, wie erwartet, in der gestrigen Generalversammlung gespalten. Die Mehrheit erklärte ihren Austritt aus der Gemeinschaft.

In Wien plant man große Ehrungen zum Empfang des Luftschiffs „Sachsen“ mit dem Grafen Zeppelin. Dieser wird Gast des Kaisers sein.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königlichen Hauses.

Dresden, 7. Juni. Ihre K. u. K. Hoheiten der Erzherzog und die Frau Erzherzogin Karl Franz Joseph von Österreich sind heute vormittags in der Königl. Villa Hosterwitz eingetroffen und nachmittags wieder abgereist.

Se. Majestät der König haben dem Inhaber einer hiesigen betriebenen Honig- und Butter-Großhandlung, Kaufmann Carl Heinrich Albert Ludwig Erhard Philipp in Dresden das Präbikat „Hoflieferant Sr. Majestät des Königs“ Allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Kaufmann Horst Emil Ferdinand Thamerus in Pirna, Inhaber der daselbst unter der Firma Joh. Gottf. Hoffmann betriebenen Likörfabrik, das Präbikat „Hoflieferant Sr. Majestät des Königs“ Allergnädigst zu verleihen geruht.

Justizministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Kaufmann Direktor Alfred Klotz in Röhlschendorf zum Handelsrichter bei den Kammern für Handelsfachen im Landgerichte Dresden für die Zeit bis Ende September 1915 zu ernennen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Obersekretär bei dem Amtsgerichte Bautzen Karl Ernst Dehobd beim Übertritt in den Ruhestand den Titel und Rang eines Rechnungsrats zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Unteroffizierschüler Otto Ernst Schröder in Marienberg die Befugnis zu verleihen, die ihm für eine von ihm am 23. Februar 1910 mit Mut und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Knaben aus der Gefahr, in einem Teiche in Sachsgrün zu ertrinken, verliehene bronzene Lebensrettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

Kriegsministerium.

Se. Majestät der König haben folgende Personalveränderungen in der Armee zu verfügen geruht: Offiziere, Fähnriche usw. 25. Mai. v. Deyhendorf, Major beim Stabe des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, unter Verlegung in das 12. Inf.-Regt. Nr. 177, zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 29. Mai. Ludwig, Ltnt. der Res. des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, in der aktiven Armee und zwar als Ltnt. mit einem Patente vom 19. August 1909 N am 1. Juni im genannten Regt. wiederangestellt. — 3. Juni. Die Ltnts.: Findeisen im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, Schubert im 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, — vom 11. Juni ab zur Dienstleistung bei der Königl. Preuß. 1. Eisenb.-Brig. kommandiert.

Se. Majestät der König haben geruht, die Erlaubnis zur Anlegung nichtsächsischer Ordensauszeichnungen zu erteilen: des Königl. Preussischen Kronen-Ordens 3. Klasse dem Oberstltnt. Frhrn. v. Oldershausen beim Stabe des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, desselben Ordens 4. Klasse dem Oberltnt. Heller im 2. Pion.-Bat. Nr. 22; des Komturkreuzes des Kaiserl.

Königl. Österreichischen Franz-Joseph-Ordens dem Major Hentsch im Generalstabe des XIX. (2. K. S.) Armeekorps; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Königl. Schwedischen Schwert-Ordens dem Rittm. z. D. v. Hinüber; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Großherzogl. Badischen Ordens vom Jahrlinger Löwen dem Major Frhrn. v. Uslar-Gleichen, Bats.-Kommandeur im 4. Inf.-Regt. Nr. 103; desselben Ordens 2. Klasse dem Oberzählmstr. Müller im 4. Inf.-Regt. Nr. 103; der Großherzogl. Badischen silbernen Verdienst-Medaille dem Feldwebel Müller im 4. Inf.-Regt. Nr. 103.

Die Prüfungen für Nadelarbeitlehrerinnen und für Haushaltungs- und Kochlehrerinnen nach den Prüfungsordnungen vom 13. Februar 1911 sollen kurz vor Michaelis 1913 abgehalten werden.

Besuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind nebst der nach § 6 der Prüfungsordnungen beizuführenden Unterlagen sowie einem Staatsangehörigkeitsausweise bis spätestens den

15. Juli 1913

an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Bezirksschulinspektor Oberschulrat Dr. Briegel in Dresden, einzufenden. 688 Sem. 4139

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Kriegsministeriums. Beamte der Militärverwaltung. 27. Mai. Wed, cand. rov. min., Hilfsgeistlicher in Wüsten, Bez. Dresden, unterm 1. Juni als Militär-Hilfsgeistlicher angekehrt und der 4. Div. Nr. 40 (Standort Chemnitz) zugeteilt. — 4. Juni. Darchewitz, Divisionspfarrer bei der 3. Div. Nr. 32, unterm 1. Okt. nach dem Standort Bautzen versetzt.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 7. Juni. Se. Majestät der König empfing vormittags im Königl. Residenzschlosse den Hrn. Kriegsminister, sowie anschließend die Hofdepartementchefs zum Vortrage und kehrte hierauf nach Wachwitz zurück.

An der Königlichen Mittagstafel nahmen Ihre Königl. Hoheiten Frau Prinzessin Johann Georg und Herzog Albrecht von Württemberg teil.

Dresden, 7. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg beteiligte sich heute in Begleitung des persönlichen Adjutanten Hauptmann v. Wapdorf an der Studienfahrt des Königl. Sächsischen Altertumsvereins nach Raumburg a. S. Die Abfahrt von Dresden erfolgte 7 Uhr 15 Min. vormittags.

Abends 10 Uhr 14 Min. trifft Se. Königl. Hoheit wieder hier ein.

Hosterwitz, 7. Juni. Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Erzherzog und die Frau Erzherzogin Karl Franz Joseph von Österreich trafen heute vormittags 11 Uhr, von Teplitz kommend, zu einem kurzen Besuche bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde in Hosterwitz ein. Die Abreise der hohen Herrschaften erfolgt im Laufe des Nachmittags.

Deutsches Reich.

Aus der Budgetkommission.

Einkommen und Wehrbeitrag.

Berlin, 7. Juni. Die Budgetkommission des Reichstages beschloß gestern die Heranziehung der Einkommen von 5000 M. und mehr zum Wehrbeitrag unter Zugrundelegung eines sechs- bis zwölfwachen Betrages in der Steuerveranlagung. Einkommen unter 5000 M. werden nur dann berücksichtigt, wenn sie einem beitragspflichtigen Vermögen zuzurechnen sind. Vermögen unter 10000 M. bleiben ganz frei. Vermögen von 10000 bis 30000 M. werden bei einem gleichzeitigen Einkommen von 5000 M., Vermögen von 30000 bis

50000 M. bei einem gleichzeitigen Einkommen von 3000 M. besteuert. Des weiteren nahm die Kommission eine Bestimmung an, daß für die Veranlagung des Wehrbeitrages das Vermögen beider Ehegatten zusammen gerechnet wird. Für Familien mit Söhnen, die ihrer Militärflicht genügt haben oder genügen sollen, tritt eine Ermäßigung von 10 Proz. ein.

Heute führte die Budgetkommission die gestern begonnene Beratung des § 17 des Wehrbeitragsgesetzes betreffend Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke und der dazu vorliegenden Anträge weiter. Ein Vertreter der Regierung ersuchte nochmals, nach der Vorlage als Ertragswert das 25fache des Reinertrages festzusetzen. Unter Einsetzung des von der Kommission gewünschten 20fachen Betrages würde sich ein Ausfall bei der Vermögensfeststellung von rund 6 Milliarden und beim Wehrbeitrage von 30 Mill. M. ergeben.

Vertagung des mecklenburgischen Landtages.

Schwerin, 6. Juni. Der mecklenburgische außerordentliche Landtag wurde durch Großherzogl. Reskript auf den Herbst dieses Jahres vertagt.

Um Balkan.

Um den Frieden.

Delegierten-Sitzung.

London, 6. Juni. Der heutigen Sitzung der Friedensdelegierten wohnten auch die griechischen Delegierten bei, obwohl sie noch nicht die von der Türkei verlangten Zusicherungen erhalten hatten. Es wurden verschiedene Vorschläge gemacht, die einige Delegierte veranlassen werden, an ihre Regierungen zu berichten. Die nächste Sitzung wird morgen nachmittag 5 Uhr stattfinden.

Bulgarien und Serbien.

Keine neuen Zusammenstöße.

Belgrad, 6. Juni. (Meldung des Presse-Bureaus.) Alle Nachrichten über angebliche Zusammenstöße zwischen der bulgarischen und serbischen Armee an der alten und neuen Grenze sind unwahr, ebenso die Nachricht, daß man Vorbereitungen zum Abzuge der serbischen Truppen aus Monastir treffe. Die Räumung Trips auf dem linken Ufer des Wardassusses ist in aller Ordnung vor sich gegangen.

Konstantinopel Freihafen?

Konstantinopel, 6. Juni. (Meldung des Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureaus.) Die hiesige Handelskreise erwägen den Plan, Konstantinopel zu einem Freihafen zu machen. Die Ergebnisse der zur Klärung dieser Frage vorgenommenen Studien werden der Regierung binnen kurzem unterbreitet werden.

Kleine Nachrichten.

London, 6. Juni. „Lloyds“ meldet aus Athen, daß der belgische Dampfer „Kurland“ bei Phlewa auf eine Mine gelaufen ist. Der Dampfer wurde nach Phaleron geschleppt und dort auf den Strand gesetzt.

Malta, 7. Juni. Etwa 350 Infanteristen haben den Befehl erhalten, sofort nach Skutari abzugehen.

Ausland.

Osterreichische Finanzfragen.

Vertagung des Budgetjahres.

Wien, 6. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung des Budgetausschusses besprach heute Finanzminister v. Zaleski die Vorteile der Vertagung des Budgetjahres vom 1. Januar auf den 1. Juli. Der Minister kündigte an, daß die Regierung, um den neuen Zustand herbeizuführen, im Herbst dieses Jahres das Budget für das erste Halbjahr 1914 und sodann im Januar das ganzjährige Budget für die Zeit vom 1. Juli 1914 bis zum 30. Juni 1915 dem Hause unterbreiten werde. Gleichzeitig mit der Vertagung des Staatsjahres in beiden Staaten der Monarchie werde auch die Vertagung des Staatsjahres für den gemeinsamen Staatshaushalt erfolgen. In bezug auf die Herabsetzung der Verwaltungskosten verwies der Finanzminister auf die bereits durchgeführten oder im Gange befindlichen Reformen. Der Minister betonte, die Regierung sei auf allen Gebieten tätig, durch interne Maßnahmen die Verwaltungskosten herabzusetzen. Bei der gegenwärtigen Lage des Geldmarktes seien Kreditoperationen nicht gut durchführbar; die Regierung glaube daher, vorsichtig und richtig zu handeln, wenn sie mit der Begebung weiterer Anleihen warte und die nächste